

Online-Anmeldung
erforderlich

Stadtführungen 2021

*Erleben Sie Geschichte und Natur hautnah -
bei einer spannenden Führung durch Butzbach*

www.stadt-butzbach.de





Museum der Stadt Butzbach

Färbgasse 16
35510 Butzbach

Tel: +49 6033 . 995 -250
Fax: +49 6033 . 995 -260

Mail: museum@stadt-butzbach.de
Web: www.museum-butzbach.de

Öffnungszeiten

Bitte informieren Sie sich
über die Öffnungszeiten im
Internet unter
museum-butzbach.de

Grußwort des Bürgermeisters

Verehrte Gäste,

herzlich begrüße ich Sie in der Friedrich-Ludwig-Weidig-Stadt Butzbach. Mit 13 Stadtteilen und einem historisch gewachsenen Stadtkern mit einem viel bewunderten historischen Marktplatz liegt unsere Stadt eingebettet in der sanften Hügellandschaft der nördlichen Wetterau.



Bereits im Mittelalter erhielt Butzbach im Jahr 1321 durch königliches Privileg die Stadtrechte und wurde von seinen Stadtgründern, den Herren von Falkenstein schon auf Grund der handelsgünstigen Lage gefördert. Butzbach wurde bereits damals zu einem neuen wirtschaftlichen und politischen Zentrum der nördlichen Wetterau ausgebaut. Eine weitere Blüte erlebte Butzbach durch den Landgrafen Philipp von Hessen-Darmstadt, der im 17. Jahrhundert hier ein Residenzschloss mit ausgedehnter Parkanlage und Hof unterhielt. Der überzeugte Demokrat Friedrich Ludwig Weidig prägte unsere Stadt im 19. Jahrhundert und war Wegbereiter der Revolution von 1848. Er ist und bleibt ein Vorbild für uns. Butzbach ist heute eine beliebte Stadt zum Arbeiten und Wohnen. Mit dem Hausbergturn, Radwegen in der Umgebung, Wanderwegen im Erholungswald und der Vielzahl gastronomischer Einkehrmöglichkeiten bietet unsere Stadt eine breite Palette für Ausflüge und Freizeitgestaltung.

Das Angebot an Stadt- und Themenführungen ist umfangreich und mit dieser Broschüre geben wir Ihnen Anregungen, wie Sie unsere Stadt erleben können. Kundige Stadtführer erzählen die Geschichten hinter der Geschichte. Beim Gang durch die alten Gassen, vorbei an schönen Fachwerkhäusern, steinernen Zeitzeugen und lauschigen Winkeln, gibt es viel Wissenswertes, Amüsantes und Bedeutsames zu entdecken. Die Butzbacher Gästeführer freuen sich auf Sie!

Ich wünsche Ihnen einen anregenden und schönen Aufenthalt in unserer Stadt.


Ihr Michael Merle
Bürgermeister

Regelmäßige, öffentliche Führungen

Sofern kein Treffpunkt genannt ist, beginnen alle öffentlichen Stadtführungen am Marktbrunnen auf dem Butzbacher Marktplatz und dauern ca. 90 Minuten. Wir bitten auf Grund der Pandemie um vorherige Anmeldung unter <https://butzbach.de/stadtfuehrung> oder den Telefonnummern 06033 / 995-310 oder 06033 / 995-215, dort erhalten Sie auch aktuelle Covid-19-Hinweise.

April

Freitag, 16. April, 18.00 Uhr

„Von Massel und Schlamassel ein Spaziergang auf den Spuren gebräuchlicher Redewendungen“ mit Dagmar Storck.

Ein amüsanter Spaziergang auf den Spuren historischer Redewendungen, die bis heute Einzug in unsere Sprache genommen haben. In unserer schönen Fachwerkstadt kann man viel Wichtiges unter „Dach und Fach“ bringen, aber manchmal geht einem doch etwas „durch die Lappen“.

Sonntag, 25. April, 15.00 Uhr

„Heiteres Berufe raten“- Butzbacher Häuser und Gassen verraten die Berufe der Erbauer und Bewohner mit Ilse Hellmann-Rupp.

Nach dem Goethe-Zitat „man sieht nur, was man weiß“, entdecken Sie in Butzbachs Altstadt auf unterhaltsame Weise, Zeichen, Inschriften und Vorrichtungen, die auf die Berufe der Erbauer schließen lassen. Raten und entdecken Sie mit!



Turm der Markuskirche von der Kugelherrenstraße

Mai

Sonntag, 2. Mai, 15.00 Uhr

„Immer der Nase nach“, Sprichwörter und Redewendungen erzählen Geschichte mit Dagmar Storck.

Dieser Tipp wurde den Händlern und Gauklern des Mittelalters mit auf den Weg gegeben, wenn man diese zur nächstgelegenen Burg und dem dazugehörigen Markt schickte. Was sich hinter noch heute gebräuchlichen alten Redewendungen steckt, erfahren Sie bei diesem unterhaltsamen und spannenden Rundgang.

13. Mai, 15.00 Uhr

„Butzbach - Eine Stadt mit Charme und Geschichte“ mit Volker Benk.

Wandeln Sie durch die verschiedenen Epochen der Zeitgeschichte, erleben Sie die Besonderheiten und Sehenswürdigkeiten rund um den Marktplatz und entdecken Sie die zahlreichen malerischen Winkel mit den mittelalterlichen Häusern der Altstadt.

Samstag, 15. Mai, 17.00 Uhr

„50 er und 60 er Jahre Blütezeit der Butzbacher Gaststätten, Kneipen und Bars,“ Führung mit Ulrike von Vormann.

Ein Blick zurück in die 50 er und 60 er Jahre zeigt, dass damals das „Ausgehen“ groß geschrieben wurde. Es gab Stammkneipen, aber auch die von den Eltern gefürchteten Ami-Bars, die aber dennoch gerne auch Treffpunkt der damaligen Jugend waren.

Samstag, 22. Mai, 15.00 Uhr

„Nie mehr langweiliges Grün“, Gräserführung mit Birgit Ungar, Dipl.-Ing.agr.;
Treffpunkt Griedel, Am Ende der Wingertstraße.

Weit über die Wetterau hinaus ist diese Gräserführung einzigartig. Früher waren die Wiesen die Apotheken des Volkes, man hörte gar das Gras wachsen. Tauchen Sie ein in die bizarre Schönheit der Gräser. Viel Wissenswertes zur Nutzung, der Geschichte und Botanik der Wiesen und Gräser hält die Gästeführerin für Sie bereit.

Samstag, 29. Mai, 15.00 Uhr

„700 Jahre Stadtrechte“ mit Dr. Dieter Wolf. Ein Altstadt-rundgang mit einem besonderen Fokus auf Butzbach als Stadt im Mittelalter, der Neuzeit und bis heute.

Am 10. August 1321 verlieh König Ludwig der Bayer seinem getreuen Territorialherren Philipp IV. von Falkenstein für dessen Dorf Butzbach das Stadtrecht. Damit erhielt Butzbach eine bürgerliche Selbstverwaltung, einen selbständigen Haushalt, Wochen- und Jahrmarktprivilegien, das Befestigungsrecht und entfaltete sich baulich zunächst innerhalb der Stadtmauern und später darüber hinaus.

Sonntag, den 30. Mai, 15.00 Uhr

„Do you know Butzbach?“ Eine Stadtführung in englischer Sprache mit Ulrike von Vormann.

This round trip takes you to the market square, the town fortification, the witch tower, the famous castle of the Landgrave of Hesse, the museum and the St. Mark's Church.



Der Butzbacher Marktbrunnen

Juni

Donnerstag 3. Juni, 15.00 Uhr

„Arbeiterkaiser und gekrönte Häupter- von berühmten Besuchern Butzbachs“ mit Dagmar Storck.

Die Gründung der Stadt Butzbach erfolgte an der Kreuzung bedeutender, alter Handelsstraßen. Aus diesen entwickelten sich wichtige Fernstraßen, die viele Besucher durch und nach Butzbach führten. Der Mitbegründer der SPD, August Bebel, war für viele Besitzlose im Deutschen Kaiserreich ihr „Arbeiterkaiser“. Doch bevor er nach Leipzig und in die Politik ging, arbeitete er kurzzeitig als Drechslergeselle in Butzbach. Aber auch vielen bekannten Persönlichkeiten, echte gekrönte Häupter kamen in die Stadt. Lassen Sie sich auf einem Rundgang zu den Originalschauplätzen überraschen und freuen sich über wunderbare Geschichten und Anekdoten.

Sonntag, 6. Juni, 15.00 Uhr

„Die Butzbacher Stadtmauer“, Familienführung entlang der Stadtmauer mit Holde Stubenrauch. Sie wird einen kurzen Einblick in ein Schwibbbogenhaus und ein besonders Stück Butzbacher Geschichte geben.

Auf ihrem Weg entlang der Stadtmauer wird die gebürtige Butzbacherin im Lahntorpark aus ihrem Buch „Uff de Gass“ lesen, worin sie die alten Kinderspiele beschreibt und anschließend in die Tat umsetzt. Es darf „gekllickert“ werden.

Freitag, 18. Juni, 18.00 Uhr

„Merkwürdiges Butzbach! Butzbach entdecken und dabei die grauen Zellen in Schwung bringen“ mit Ilse Hellmann-Rupp.

Auf dem Weg durch die Altstadt von Butzbach werden die „grauen Zellen“ der Teilnehmer auf verschiedene und unterhaltsame Weise gefordert. Auch Kinder werden ihren Spaß haben und „nebenbei“ die Geschichte Butzbachs kennen lernen.

Sonntag, 20. Juni, 15.00 Uhr

„Von Massel und Schlamassel ein Spaziergang auf den Spuren gebräuchlicher Redewendungen“ mit Dagmar Storck.

Ein amüsanter Spaziergang auf den Spuren historischer Redewendungen, die bis heute Einzug in unsere Sprache genommen haben. In unserer schönen Fachwerkstadt kann man viel Wichtiges unter „Dach und Fach“ bringen, aber manchmal geht einem doch etwas „durch die Lappen“.

Samstag, den 26. Juni, 15.00 Uhr

„700 Jahre Stadtrechte“ mit Dr. Dieter Wolf. Ein Altstadt-rundgang mit einem besonderen Fokus auf Butzbach als Stadt im Mittelalter, der Neuzeit und bis heute.

Am 10. August 1321 verlieh König Ludwig der Bayer seinem getreuen Territorialherren Philipp IV. von Falkenstein für dessen Dorf Butzbach das Stadtrecht. Damit erhielt Butzbach eine bürgerliche Selbstverwaltung, einen selbständigen Haushalt, Wochen- und Jahrmarktprivilegien, das Befestigungsrecht und entfaltete sich baulich zunächst innerhalb der Stadtmauern und später darüber hinaus.

Sonntag, 27. Juni, 15.00 Uhr

„Butzbach - Eine Stadt mit Charme und Geschichte“ mit Melanie Krings-Dorn.

Wandeln Sie durch die verschiedenen Epochen der Zeitgeschichte, erleben Sie die Besonderheiten und Sehenswürdigkeiten rund um den Marktplatz und entdecken Sie die zahlreichen malerischen Winkel mit den mittelalterlichen Häusern der Altstadt.

Juli

Sonntag, 4. Juli, 15.00 Uhr

„Die Griedeler Straße, ein Quartier mit Geschichte“ mit Ulrike von Vormann.

Butzbacher Originale, kleine Läden und Kneipen prägen diese kleine Straße. Viele Anekdoten machen diesen Rundgang zu einer kurzweiligen Unterhaltung.

Sonntag, 11. Juli, 15.00 Uhr

„Butzbach, ein Ort der Demokratiegeschichte – F.L. Weidig und seine Mitstreiter“ mit Dagmar Storck.

In einem bundesweiten Projekt wurde 2020 eine Liste erarbeitet, mit 100 Orten, an denen die Geschichte der Demokratie in Deutschland beispielhaft ablesbar ist. Hierzu zählt Butzbach. Friedrich Ludwig Weidig machte die Stadt zu einem Zentrum liberaler und demokratischer Bestrebungen, einem Ort der Freiheitsbewegung der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Seine Überzeugungskraft war so groß, dass sogar ehemalige Schüler von ihm bereit waren, im gemeinsamen Kampf gegen den monarchistischen Obrigkeitsstaat, ihre Existenz aufs Spiel zu setzen. Demokratie ist keine Selbstverständlichkeit, sie wurde hart von mutigen Menschen, auch hier in Butzbach, erkämpft. Der Rundgang zu den wichtigsten Handlungsorten erinnert an diese wichtige Periode deutscher Geschichte.

Sonntag, 18. Juli, 15.00 Uhr

„Kräuter und weiße Hexen in Butzbachs Umgebung“ mit Birgit Ungar, Dipl.-Ing.agr., Treffpunkt: Waldparkplatz „Auf der Oes“.

Rund um den Hausberg werden bei dieser Führung heilkräftige Kräuter gesucht. Waldfrauen, weise Frauen und weiße Hexen waren die Wissensträger für diese Art der Volksmedizin. Viel Interessantes vermittelt die Diplom-Agraringenieurin bei dieser Führung über Wildkräuter.

Sonntag, 25. Juli, 15.00 Uhr

„Heiteres Berufe raten“- Butzbacher Häuser und Gassen verraten die Berufe der Erbauer und Bewohner mit Ilse Hellmann-Rupp.

Nach dem Goethe-Zitat „man sieht nur, was man weiß“, entdecken Sie in Butzbachs Altstadt auf unterhaltsame Weise, Zeichen, Inschriften und Vorrichtungen, die auf die Berufe der Erbauer schließen lassen. Raten und entdecken Sie mit!

Samstag, 31. Juli, 15.00 Uhr

„Butzbach und die Amerikaner“ mit Ulrike von Vormann.

Freud und Leid durch die US-Army stehen dicht beieinander. Vom Einzug bis zum Auszug der Amerikaner mit authentischen Erzählungen aus der Familie von Vormann, denn die Amerikaner haben lange Zeit den Alltag des kleinen Städtchens geprägt.



Die Griedeler Straße

August

Sonntag, 1. August, 15.00 Uhr

„Pflanzen der Kelten oder vom Hausberg zur Anderwelt“ mit Birgit Ungar, Dipl.-Ing.agr., Treffpunkt wird kurzfristig gekannt gegeben.

Obwohl die Kelten keine schriftlichen Aufzeichnungen hinterließen, weiß man vieles über die Pflanzen, die Ihnen als Nahrungs- oder Rauschmittel dienen. Die Diplom-Agraringenieurin ist auf den Spuren der Heil- und Färbepflanzen wie auch Pflanzen, die Schaden von den Menschen abwenden konnten. Eine Lupe darf mitgebracht werden.

Samstag, den 7. August, 15.00 Uhr

„Die Jupiter- Giganten-Säule im Butzbacher Museumshof“ mit Günter Bidmon, Treffpunkt: Im Museumsinnenhof, Färbgasse 16.

Bei Bauarbeiten für eine Wohnsiedlung amerikanischer Besatzungsangehöriger wurde 1955 aus einem Brunnen im Butzbacher „Degerfeld“ diese Jupiter-Giganten-Säule geborgen. Sie steht heute im Vorhof des Butzbacher Stadtmuseums. Es wird an die Fundgeschichte erinnert und die Reliefs der römischen Götter erklärt.

Sonntag, 8. August, 15.00 Uhr

„Von Hexen und Henkern“ mit Ulrike von Vormann.

Auch in Butzbach gab es Hexen und Hinrichtungen. Ein Gang durch eine grausame und blutige Ära.

Freitag, 13. August, 18.00 Uhr

„Immer der Nase nach“- Sprichwörter und Redewendungen erzählen Geschichte mit Dagmar Storck.

Dieser Tipp wurde den Händlern und Gauklern des Mittelalters mit auf den Weg gegeben, wenn man diese zur nächstgelegenen Burg und dem dazugehörigen Markt schickte. Was sich hinter noch heute gebräuchlichen alten Redewendungen steckt, erfahren Sie bei diesem unterhaltsamen und spannenden Rundgang.

Sonntag, 15. August, 15.00 Uhr

„Butzbach - Eine Stadt mit Charme und Geschichte“ mit Melanie Krings-Dorn.

Wandeln Sie durch die verschiedenen Epochen der Zeitgeschichte, erleben Sie die Besonderheiten und Sehenswürdigkeiten rund um den Marktplatz und entdecken Sie die zahlreichen malerischen Winkel mit den mittelalterlichen Häusern der Altstadt.

Sonntag, 22. August, 15.00 Uhr

„Der jüdische Friedhof in Butzbach“ mit Günter Bidmon.

Innerhalb des städtischen Friedhofs befindet sich - ganz ungewöhnlich - der ehemalige jüdische Friedhof. Seine Geschichte wird skizziert, jüdische Bestattungsriten erklärt und erhaltene jüdische Grabsteine kunstgeschichtlich vorgestellt.

Sonntag, 29. August, 15.00 Uhr

„Do you know Butzbach“ Rundgang in englischer Sprache mit Ulrike von Vormann.

This round trip takes you to the market square, the town fortification, the witch tower, the famous castle of the Landgrave of Hesse, the museum and the St. Mark's Church



Der jüdische Friedhof

September

Freitag, 3. September 18.00 Uhr

„Die Bedeutung der Märkte für Butzbach und Umgebung, früher und heute“ mit Ilse Hellman –Rupp.

Seit vielen Jahrhunderten ist Butzbach als Veranstaltungsort von Märkten Anziehungspunkt für die gesamte Region. Anlässlich des Altstadtfestes wollen wir die Geschichte, die Bedeutung und Ausrichtung der Märkte beleuchten und vor allem beim Blick hinter die Kulissen viel Erstaunliches und Wissenswertes kennenlernen.

Samstag, 4. September, 15.00 Uhr

„Hellebarde, Horn und Laterne“ mit Holde Stubenrauch.

Ein Rundgang für Familien durch die Altstadt. Geschichten über Nachtwächter, Stadtmauern und Türme mit Erzählrast im Butzbacher Museumsgarten.

Sonntag, 5. September, 15.00 Uhr

„Streuobstwiesen“, mit Birgit Ungar, Dipl.-Ing. agr., Treffpunkt: Butzbacher Ortsteil Pohl-Göns, Springerweg, Ortsausgang am Andreaskreuz.

Bei den Streuobstwiesen in Butzbach handelt es sich noch um die traditionelle Form des Obstbaus. Er prägt die Landschaft und ist ökologisch bedeutsam. Heute sind die Streuobstgürtel um Dörfer und Städte jedoch vielerorts verschwunden. Wo sie es noch gibt, bieten sie ca. 5000 Tier und Pflanzenarten einen Lebensraum. Für diesen Lebensraum wird Sie Birgit Ungar begeistern.

Sonntag, 19. September, 15.00 Uhr

„Arbeiterkaiser und gekrönte Häupter – von berühmten Besuchern Butzbachs“ mit Dagmar Storck.

Die Gründung der Stadt Butzbach erfolgte an der Kreuzung bedeutender, alter Handelsstraßen. Aus diesen entwickelten sich wichtige Fernstraßen, die viele Besucher durch und nach Butzbach führten. Der Mitbegründer der SPD, August Bebel, war für viele Besitzlose im Deutschen Kaiserreich ihr „Arbeiterkaiser“. Doch bevor er nach Leipzig und in die Politik ging, arbeitete er kurzzeitig als Drechslergeselle in Butzbach. Aber auch vielen bekannten Persönlichkeiten, echte gekrönte Häupter kamen in die Stadt. Lassen Sie sich auf einem Rundgang zu den Originalschauplätzen überraschen und freuen sich über wunderbare Geschichten und Anekdoten.

Sonntag, 26. September, 15.00 Uhr

„Butzbach - Eine Stadt mit Charme und Geschichte“ mit Volker Benk.

Wandeln Sie durch die verschiedenen Epochen der Zeitgeschichte, erleben Sie die Besonderheiten und Sehenswürdigkeiten rund um den Marktplatz und entdecken Sie die zahlreichen malerischen Winkel mit den mittelalterlichen Häusern der Altstadt.



Führung durch die Streuobstwiesen



Gehörte fest zum Stadtbild:
Kettenpanzer der Amerikaner

Oktober

Sonntag, 3. Oktober, 15.00 Uhr

„Butzbach und die Amerikaner“ mit Ulrike von Vormann.

Freud und Leid durch die US-Army stehen dicht beieinander. Vom Einzug bis zum Auszug der Amerikaner mit authentischen Erzählungen aus der Familie von Vormann, denn die Amerikaner haben lange Zeit den Alltag des kleinen Städtchens geprägt.

Sonntag, 10. Oktober, 15.00 Uhr

„Hellebarde, Horn und Laterne“ mit Holde Stubenrauch.

Ein Rundgang für Familien durch die Altstadt. Geschichten über Nachtwächter, Stadtmauern und Türme mit Erzählrast im Butzbacher Museumsgarten.

Sonntag, 17. Oktober, 15.00 Uhr

„Butzbach, ein Ort der Demokratiegeschichte – F.L.Weidig und seine Mitstreiter“ mit Dagmar Storck.

In einem bundesweiten Projekt wurde 2020 eine Liste erarbeitet, mit 100 Orten, an denen die Geschichte der Demokratie in Deutschland beispielhaft ablesbar ist. Hierzu zählt Butzbach. Friedrich Ludwig Weidig machte die Stadt zu einem Zentrum liberaler und demokratischer Bestrebungen, einem Ort der Freiheitsbewegung der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Seine Überzeugungskraft war so groß, dass sogar ehemalige Schüler von ihm bereit waren, im gemeinsamen Kampf gegen den monarchistischen Obrigkeitsstaat, ihre Existenz aufs Spiel zu setzen. Demokratie ist keine Selbstverständlichkeit, sie wurde hart von mutigen Menschen, auch hier in Butzbach, erkämpft. Der Rundgang zu den wichtigsten Handlungsorten erinnert an diese wichtige Periode deutscher Geschichte.

Samstag, den 23. Oktober, 15.00 Uhr

„Butzbacher Frauen“ mit Ulrike von Vormann.

Ein Rundgang, der an Frauen erinnert, die unser Städtchen geprägt haben. Auch wenn meist im Hintergrund der Männerwelt, so waren es doch die Bürgerinnen, die mit viel Einsatz und Herzblut, mit Mut und Klugheit die Kleinstadt-Welt vom Mittelalter bis heute am Laufen hielten.

Sonntag, 24. Oktober, 15.00 Uhr

„Die Bedeutung der Märkte für Butzbach und Umgebung, früher und heute“ mit Ilse Hellman –Rupp.

Seit vielen Jahrhunderten ist Butzbach als Veranstaltungsort von Märkten Anziehungspunkt für die gesamte Region. Anlässlich des Katharinenmarktes wollen wir die Geschichte, die Bedeutung und Ausrichtung der Märkte beleuchten und vor allem beim Blick hinter die Kulissen viel Erstaunliches und Wissenswertes kennenlernen.

Sonntag, 31. Oktober, 15.00 Uhr

„Hurdy Gurdy, ein Stück hessischer Geschichte der Landgängerei und Auswanderung“, Führung im Butzbacher Museum mit Holde Stubenrauch. Treffpunkt: im Foyer des Museums Butzbach, Färbgasse 16.

Hurdy-Girly-Girls wurden die aus dem Hessischen stammenden Tanzmädchen in Amerika genannt. Von Armut getrieben verließen sie Butzbach, gingen in die Fremde um Fliegenwedel, Besen und Schmuckkästchen zu verkaufen. Buntbemalte Hurdy-Gurdy-Wagen waren das Symbol dieses landfahrenden Volkes, das mit Musik, oft mit der Drehleier, Gaukelei und Spiel die besuchten Orte erfreuten. Über das kunterbunte und bemerkenswerte Schicksal wird mit viel Humor berichtet.

Kostenfreie Führungen

Die angebotenen Führungen am internationalen Museumstag und am Tag des offenen Denkmals sind für die Teilnehmer kostenfrei.

Internationaler Museumstag

Sonntag, 16. Mai, 11.00 Uhr

„Die Jupiter-Giganten-Säule im Butzbacher Museumshof“ mit Günter Bidmon, Treffpunkt: Im Museumsinnenhof.

Bei Bauarbeiten für eine Wohnsiedlung amerikanischer Besatzungsangehöriger wurde 1955 aus einem Brunnen im Butzbacher „Degerfeld“ die Jupiter-Giganten-Säule geborgen. Sie steht heute im Vorhof des Butzbacher Stadtmuseums. Es wird an die Fundgeschichte erinnert und die Reliefs der römischen Götter erklärt.

Sonntag, 16. Mai, 11.00 Uhr

„Vom Fellstiefel bis zum Stiletto“, eine Führung für Jung und Alt zur Miniaturschuhsammlung im Museum Butzbach mit Holde Stubenrauch.

Kleiner Rundgang durch die Altstadt mit Ziel der Miniaturschuhsammlung von Richard Fenchel im Butzbacher Museum. Treffpunkt im Foyer des Museums.

Tag des offenen Denkmals

Sonntag, 12. September, 15.00 Uhr

„Die Wendelinkapelle und der spätgotische Wendelinaltar“ mit Günter Bidmon, Treffpunkt Wendelinkapelle, Weiselerstraße 45.

Die St. Wendelinkapelle von 1440 ist die älteste Fachwerkkirche Hessens. Stadtführer Günter Bidmon wird die Geschichte des ehemaligen Hospitals vor den Toren der Stadt Butzbach erläutern. Vor allem wird der spätgotische Wendelinaltar (um 1520) mit seinen farbenprächtigen Flügelgemälden und den zahlreichen heiligen Figuren erklärt und theologisch interpretiert.

Sonntag, 12. September, 11.00 Uhr

Die Markuskirche mit Melanie Krings-Dorn.

Die protestantische Markuskirche ist eine spätgotische Hallenkirche und aus der Überformung einer bereits früher bestehenden dreischiffigen Basilika entstanden mit ihren Glasfenster, der Grablege des Landgrafen Philipp III. von Hessen Butzbach und den Orgeln aus verschiedenen Zeiten spiegelt dieser Bau viel Stadt- und Kirchengeschichte.

Individuelle Führungen

Auch individuelle Wunschtermine organisieren wir gern für Sie. Sie können uns telefonisch unter 995 310 oder unter 995 215 oder per Email unter tourist-info@stadt-butzbach.de kontaktieren. Für Fragen stehen wir gern zur Verfügung.

Tickets

Für die öffentlichen Stadtrundgänge ist eine Online-Anmeldung zur Covid-19-Nachverfolgung zwingend erforderlich:

<https://butzbach.de/stadtfuehrung>

Bitte bringen Sie den angezeigten Betrag passend in bar mit.

Alternativ ist die Anmeldung telefonisch unter 06033 / 995-310 oder 06033 / 995-215 möglich.

Preise

Erwachsene:	4.00 €
Kinder, Jugendliche, Studenten und Schwerbehinderte ab 50% Behinderung:	2.00 €
Kinder unter 10 Jahre:	- frei -



Magistrat der Stadt Butzbach
Marktplatz 1
35510 Butzbach

Tel: +49 6033 . 995 -0
Fax: +49 6033 . 995 -220

Mail: magistrat@stadt-butzbach.de
Web: www.stadt-butzbach.de